

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/33221/2189153/punktlos-skibbe-bestellt-mannschaft-zum-rapport-darueber-wird-zu-sprechen-sein> abgerufen werden.



## Punktlos-Skibbe bestellt Mannschaft zum Rapport: "Darüber wird zu sprechen sein"

28.01.2012 - 18:53 Uhr, Sky

Unterföhring (ots) - Die wichtigsten Stimmen zu den Samstagnachmittagsspielen des 19.Spieltages der Fußball-Bundesliga bei Sky.

Michael Skibbe (Trainer Hertha BSC)...

...nach dem 1:2 gegen den Hamburger SV: "Es überwiegt die Enttäuschung, dass wir am Ende nicht noch ein Unentschieden geholt haben. Wir haben die letzten 20, 25 Minuten fast Powerplay gespielt und hatten ein paar tolle Torchancen und hätten eigentlich noch einen Punkt holen müssen. Trotzdem haben wir in der ersten Halbzeit ab der 20 bis zur 45 Minute ganz schwach gespielt, ganz desolat. Darüber wird zu sprechen sein. Da haben wir das Spiel aus der Hand gegeben."

...über die Gründe für die schwache Leistung: "In der zweiten Halbzeit hat man gesehen, dass von Angst nichts mehr zu spüren war, sondern ganz im Gegenteil. Entweder geht man auf den Platz und gibt alles und fightet dafür, dass man seine Punkte holt. Oder man bleibt besser in der Kabine. Die erste Halbzeit war ein Beispiel dafür, wie man es überhaupt gar nicht machen darf in der Bundesliga. Darüber wird zu sprechen sein. Da erwarte ich kommende Woche gegen Hannover eine deutliche Reaktion."

Thorsten Fink (Trainer Hamburger SV) nach dem Spiel: "Wichtig war, dass wir Reaktion gezeigt haben, dass wir gewonnen haben nach dem 5:1. Viele wollten schon wieder alles negativ sehen. Ich fand, das war eine ordentliche Leistung, nicht super, aber ordentlich. Nach dem 5:1 zeigt es, dass die Mannschaft wirklich Charakter hat, dass sie Selbstvertrauen hat." Über das nächste Spiel gegen den FC Bayern: "Wir sind natürlich absoluter Außenseiter. Aber Gladbach hat es vorgemacht, vielleicht können wir es nachmachen."

Mladen Petric (Hamburger SV) über seine Zukunft beim HSV: "Ende Februar oder März will der Verein noch einmal mit mir reden. Dann sehen wir weiter."

Jupp Heynckes (Trainer FC Bayern München)...

...über seinen Rekord mit 456 Siegen als Spieler und Trainer in der Bundesliga: "Ich musste 66 Jahre alt werden, um den Rekord von Otto Rehhagel zu brechen. Ich hätte mir persönlich nie vorstellen können, dass ich so lange auf der Trainerbank aktiv dabei bin. Unabhängig davon, dass es nicht so einfach ist, bei Bayern München Trainer zu sein, macht es mir sehr großen Spaß. Das ist etwas, was in meiner Laufbahn nicht vorhersehbar war."

...nach dem 2:0-Sieg gegen den VfL Wolfsburg: "Es war heute nicht so einfach nach dem Verlustspiel vom letzten Wochenende. Nichtsdestotrotz hat meine Mannschaft besonders in der ersten Halbzeit riesige Torchancen gehabt, sehr gut herausgespielt, haben sie leider nicht genutzt. Und dann weiß man, dass so ein Spiel natürlich schwierig wird. Wir haben die Geduld bewiesen, wir haben in der Defensive nichts zugelassen. Und dass Wolfsburg den Abwehrriegel nicht über 90 Minuten so halten konnte wie in der ersten Halbzeit, das war mir klar. Für mich war der Sieg hochverdient."

...über die spielerischen Möglichkeiten seines Teams: "Der FC Bayern hat riesiges spielerisches Potenzial. Der Sieg heute gibt uns so viel Sicherheit, dass wir so weitermachen können in den nächsten Wochen."

...über die Situation beim Rekordmeister: "Bei Bayern München wird es nie langweilig. Man hat hier sehr hohe Ansprüche. Wenn man das Auftaktspiel verliert, ist im Umfeld immer etwas Unruhe. Ich denke, dass die Mannschaft damit sehr gut umgegangen ist."

Sebastian Kehl (Borussia Dortmund) nach dem 3:1-Sieg gegen 1899 Hoffenheim: "Die Fans fahren heute genauso freudig nach Hause wie in der vergangenen Woche in Hamburg." Über die Situation an der Tabellenspitze: "Alles ist sehr eng zusammen. Alle vier Mannschaften, die im Moment oben sind, wobei ich auch den einen oder anderen auf Platz fünf oder sechs nicht abschreiben will, haben enormes Potenzial, vorne dabei zu bleiben."

Robin Dutt (Trainer Bayer 04 Leverkusen) über das 1:1 bei Werder Bremen: "Ein gerechtes Unentschieden, ein sehr sehr gutes Bundesligaspiel. Unsere Mannschaft hat sehr griffig und intensiv gespielt. Das hat mir sehr gut gefallen." Über die Nichtberücksichtigung von Michael Ballack: "Ich war sehr zufrieden mit den Jungs, die auf dem Platz gestanden haben. Da gab es überhaupt keine Notwendigkeit, noch einmal einzugreifen."

Simon Rolfes (Bayer 04 Leverkusen) über die Unruhe um Michael Ballack: "Die Mannschaft beschäftigt sich mit den Dingen, die auf dem Platz passieren, und nicht mit den Dingen, die neben dem Platz passieren. Deswegen hat es uns nicht beeinflusst."

Pressekontakt:

Dirk Grosse  
Head of Sports Communications  
Tel.: 089 9958- 6338  
Fax: 089 9958-96338  
E-Mail: [dirk.grosse@sky.de](mailto:dirk.grosse@sky.de)

Originaltext:

Sky

ISIN:

DE000SKYD000

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/33221/sky>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_33221.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_33221.rss2)